

To-Do-Liste

Buchbinderei – Buchblock

Buchprojekt

Juliana Dressel-Zagatowski | 2014

Vorbereitung

1. Leerseiten zuschneiden [in Copyschop oder beim Buchbinder]
2. Schablonen herstellen [Pappstreifen mit 7 Löchern]
3. Hausaufgabe erteilen - große Nadel | Zwirn in gewünschter Farbe mitbringen

Anordnung [Materialstation]

4. Schablonen, Kerzen, Bleistifte, Scheren, Papier

Durchführung

5. Jeder Schüler zählt 5 mal 10 Leerbögen Papier ab und legt diese vor sich auf den Tisch.
6. Jetzt legt er die gestalteten Seiten in folgender Reihenfolge ebenfalls vor sich hin auf den Tisch:
 1. 1 Blatt Vorsatzpapier [Gesicht nach unten]*
 2. 1 Blatt Vorsatzpapier [Gesicht nach oben]
 3. Titel [Büttenpapier]
 4. 10 Leerseiten
 5. Gedicht
 6. 10 Leerseiten
 7. Monotypie
 8. 10 Leerseiten
 9. Rezept
 10. 10 Leerseiten
 11. Landschaft
 12. 10 Leerseiten
 13. evtl. Büttenpapier [variabel]
 14. 1 Blatt Vorsatzpapier [Gesicht nach unten]
 15. 1 Blatt Vorsatzpapier [Gesicht nach oben]*ACHTUNG: Das 1. Vorsatzpapier sollte den Vermerk „oben“ + Schülernamen [Bleistift] erhalten [keine Verwechslung]
7. Die Schablone auf das 1. Vorsatzpapier legen und die Löcher anzeichnen [Achtung: Am Bund anlegen]. Alles mit starken Klammern zusammenhalten [bündig]

8. Jetzt geht der Schüler zum|zur Lehrer|in und läßt die Löcher bohren [Akkubohrschrauber]. Geschickte Schüler können dies auch selbst tun. ACHTUNG: Brett unterlegen, dass nicht auf den Tisch durchgebohrt werden kann, kurzen Bohrer verwenden [gleicher Grund]
9. Zurück am Arbeitsplatz schneidet der Schüler einen Faden ab [3 x so lang wie das Buch hoch ist] und wachst diesen [Faden über Kerze ziehen]
10. Nach Anleitung [Arbeitsblatt] Block zusammennähen. Darauf achten, dass alle Seiten bündig liegen. Zu diesem Zweck mehrmals auch während des Nähprozesses den Block auf den Tisch stücken. Verknoten, Reste abschneiden - fertig
11. Arbeitsplatz aufräumen

Nachbereitung

12. Buchblöcke sauber am geeigneten Platz für die nächste Stunde stapeln [am besten in einem Karton mit Deckel sammeln].
13. Ansonsten benötigt dieser Arbeitsschritt keine große Vor- und Nachbereitung. In der Stunde selbst sollte man ständig Hilfe anbieten bzw. Schüler dazu anhalten, Hilfe zu leisten.

Hinweise

14. Man nennt diese Bindetechnik „japanische Bindung“. Damit wurden die Bildrollen zusammengehalten und im Archiv abgelegt.
15. Dieser Arbeitsgang ist gut innerhalb von 45 Minuten zu schaffen - Schüler helfen sich auch gern untereinander.
16. Zur Reserve sollte man Nadeln und Zwirn vorhalten [vergessliche Schüler] - Es bringt nichts, an dieser Stelle erzieherische Maßnahmen einzuleiten. Die Schüler sind kurz vor Vollendung ihres Werkes, da ist Zielorientierung besser als Nichtstun.
17. Wenn kein Akkubohrschrauber zur Verfügung steht, kann man sich auch mit Nagel und Hammer behelfen. Zu diesem Zweck werden starke Nägel [1,5mm] entsprechend der Schablone durch den Buchblock geschlagen [Holz unterlegen]. Diese Methode dauert länger und man muss Nägel und Werkzeug planen.

18. Eine Variation dieser Abfolge ist:
Den Buchblock in die Hülle|Buchdecke passgenau einlegen, vorher das erste und letzte Vorsatzpapier in den Innendeckel einkleben, festklammern und jetzt erst mit den Löchern versehen [Löcher durch Rücken und Block bohren], nun die Japanische Bindung arbeiten.
Das Ergebnis: Man sieht die dekorative Bindung auf dem Buchrücken. Dies ist nur für Schüler zu empfehlen, die sauber und akkurat arbeiten können. Vorher sollten die zwei Varianten gezeigt werden.

Arbeitsmittel|Werkzeuge|Material [Klassensatz] [Maße siehe Prozeß_Maße_Mengen]

19. Akku-Bohrmaschine [Mini] + -1mm-Bohrer [Holz]
6 Schablonen
26 Bleistifte
26 Scheren
50 Leerseiten [je Schüler]
ca. 30 Klammern
1 Nadel [Hausaufgabe|Schüler]
1 Zwirn in gewünschter Farbe [Hausaufgabe|Schüler]
6 Kerzen